



Fotos: Lagator

Blick auf die renovierte Ausstattung und Raumschale im Chorbereich.

„Zeit kostet Geld“, wie es der Vorsitzende des örtlichen Pfarrgemeinderates, Rügen Leicht, zusammengefasst hat. Die Gesamtkosten der Innenrenovierung lagen mit zirka 590 000 um 20 000 Euro unterhalb des genehmigten Kostenvoranschlags des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg.

Als nächstes war die liturgische Raumausstattung an der Reihe. Auch dort gab es viel zu tun. Denn als sogenannte herrschaftliche Grabeskirche, als „Familiengruft“ des Adelsgeschlechts von Gemmingen, verfügt St. Urban und Vitus über prachtvolle Kunstwerke, Altäre und Epitaphe. Gleich mehrere Restauratoren machten sich ans Werk, um die besonderen Exemplare historischer Sakralkunst zu reinigen und für kommende Generationen zu konservieren. Allen voran die barocken Bildfelder und Stuckornamente an der Langhausdecke oder die spätgotischen Altarflügel, die in der Turmhalle hängen.

Ein weiterer Schwerpunkt bei den Renovierungsarbeiten betraf die Hauselektrik: Sämtliche Kronleuchter wurden mit stromsparenden LED-Birnen ausgestattet und neue LED-Strahler

sorgen jetzt für eine gleichmäßige Beleuchtung des Chorraums und der Seitenaltäre.

#### Pünktlich zur Hochzeitsfeier wieder eingeweiht

Auch die Akustikanlage wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht: Die vier alten Lautsprecher wurden durch einen einzigen leistungsstärkeren Lautsprecher ersetzt. In Zukunft wird die Fußbodenheizung durch einen Gasbrenner betrieben – zusätzlich wurden Sitzpolsterheizungen für die neu gestrichenen Kirchenbänke angeschafft. Der Vorteil: Durch die Sitzheizung wird Energie gespart, da nicht mehr der komplette Kirchenraum unnötig mitgeheizt wird. Dem Problem mit der latent zu hohen Luftfeuchtigkeit im Kirchenraum wird damit entgegengewirkt. Um das Gotteshaus weiterhin trocken zu halten, wurde rund um die Pfarrkirche eine Drainage gegraben und die Dachabdeckung an einigen Stellen erneuert.

Eine zusätzliche Maßnahme ließ die Verantwortlichen aus dem Bauausschuss – wegen dem eng getakteten Zeitplan – ein wenig ins Schwitzen kommen. Während der Innenrenovierung hatte

sich die Gemeinde entschlossen, gleich auch die Kirchenorgel reinigen zu lassen. „Die Orgelreinigung war ohnehin schon längst fällig“, sagt Pfarrer Wolfgang Kriegl, Leiter der Kirchengemeinde Biet, zu der auch die Pfarrkirche in Neuhausen gehört. „Wir hatten den 8. Mai als Stichtag für den offiziellen Wiedereinzug festgelegt und waren uns nicht sicher, ob wir wegen der zusätzlichen Orgelreinigung in Verzug geraten werden“, erklärt Pfarrer Kriegl. Für den 7. Mai war aber schon eine Hochzeit in der Kirche eingeplant bei der sich ein Brautpaar das Ja-Wort geben wollten.

Als es dem Restaurator gelang, die gereinigten Orgelpfeifen noch rechtzeitig wieder zusammenzusetzen waren am Ende dann doch

alle mit der frisch renovierten Pfarrkirche sichtlich zufrieden: die Kirchengemeinde, der Restaurator und natürlich auch das frisch gebackene Ehepaar.



maler & restaurierungswerkstätte

**knopf**  
die ganze welt der farben

putztechnische ergänzung am  
historischen bestand

markus knopf

eschelbacherstr. 6

69234 dielheim-ba.

marmorimitationsmalerei  
an lisenensockelflächen

tel. 06222/770477

fax 06222/770478

Planung, Bau- und Projektleitung:

Erzbischöfliches Bauamt Heidelberg, Eisenlohrstraße 6, 69115 Heidelberg, Telefon (0 62 21) 14 62-0, Fax 14 62-63